

Technisches Merkblatt

Seite 1 von 4

Charakteristik:

AKEPOX® 3000 Mini Quick ist ein gelartiger, lösungsmittelfreier Zweikomponentenkleber auf Epoxidharzbasis mit einem modifizierten Spezialhärter. Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- sehr schnelle Aushärtung
- leichte Dosierung und Mischung durch Kartuschensystem
- äußerst geringe Schrumpfung bei der Aushärtung und daher minimale Spannungen in der Klebeschicht
- sehr gute Alkalistabilität, deshalb sehr gut für Verklebungen mit Beton geeignet
- hervorragende Eignung zum Verkleben von gasundurchlässigen Materialien, da lösungsmittelfreies Produkt
- gute elektrische Isolierwirkung
- Eignung zur Verklebung von lösungsmittlempfindlichen Werkstoffen (z.B. Styropor, ABS)
- das Produkt neigt nicht zur Kristallisation, deshalb keine Probleme bei der Lagerung und gute Verarbeitungssicherheit.
- Einstufung gemäß Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft:

GISCODE: RE 01

Einsatzgebiet:

AKEPOX® 3000 Mini Quick ist ein universell einsetzbarer Kleber zum Kleben von Natur- und Kunststein, Metall (Eisen, Stahl, Aluminium, Kupfer), Holz, Keramik und verschiedenen Kunststoffen (Hart PVC, Polyester). Durch seine gelartige Konsistenz hat das Produkt eine sehr gute Standfestigkeit im vertikalen Bereich. Das Produkt ist aufgrund seiner schnellen Aushärtung sehr gut für Montagearbeiten geeignet, aber ebenso zum Einkleben von Schriftbuchstaben und Dübeln. Nicht geeignet für die Verklebung von AKEPOX® 3000 Mini Quick sind Polyolefine (PE, PP), Silikone, FKW (Teflon), Weich PVC, Weich PU und Butylkautschuk.

Gebrauchsanweisung:

- ohne Mischdüse: als Dosiergerät verwendbar
- mit Mischdüse: Dosier- und Mischgerät in einem

1. Klebeflächen gründlich säubern, trocknen lassen und leicht anrauen.
2. Kartuschenverschluß entfernen, Kartusche in Pistole einlegen, Griff solange betätigen, bis aus beiden Öffnungen Material austritt, dann ggf. Mischdüse aufstecken.
3. Bei Verwendung ohne Mischdüse müssen beide Komponenten gut vermischt werden.
4. Die Mischung bleibt ca. 3-4 Minuten (20°C) verarbeitungsfähig. Nach ca. 30-60 Minuten (20°C) erreicht der Kleber eine gute Anfangsfestigkeit, nach ca. 3-5 Stunden (20°C) ist die Verklebung belastbar und nach ca. 24 Stunden (20°C) erreicht der Kleber seine maximale Festigkeit.
5. Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Nitro-Verdünnung gereinigt werden.
6. Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Aushärtung.
7. Bei kühler Lagerung mindestens 1 Jahr verarbeitungsfähig.

Besondere Hinweise:

- AKEPOX® 3000 Mini Quick ist nicht für feuchtigkeitsbelastete Verklebungen geeignet.
- Metallische Untergründe sollten erst unmittelbar vor der Verklebung angeschliffen werden, um eine Haftungsverminderung zu vermeiden.
- Bereits eingedickter oder beim Gelieren befindlicher Kleber darf nicht mehr verarbeitet werden.
- Bei Temperaturen unter 10°C darf das Produkt nicht mehr angewandt werden, da keine genügende Aushärtung stattfindet.
- Der ausgehärtete Kleber neigt, vor allem bei Sonnenbestrahlung, zu merklicher Vergilbung.

Technisches Merkblatt

Seite 2 von 4

- Bereits ausgehärteter Kleber kann nicht mehr durch Lösungsmittel entfernt werden, sondern nur mechanisch oder durch Behandeln mit höheren Temperaturen (> 200°C).
- Bei richtiger Verarbeitung ist der Kleber im völlig ausgehärteten Zustand nicht gesundheitsschädlich.
- Nur original AKEMI® Mischdüse verwenden.

Technische Daten:

1. Komponente A + B: Farbe: milchig weiß
Dichte: ca. 1,16 g/cm³

2. Verarbeitungszeit:

a) Mischung aus 75 g Komponente A + 75 g Komponente B

bei 10°C: 8 - 9 Minuten
bei 20°C: 3 - 4 Minuten
bei 30°C: 2 - 3 Minuten
bei 40°C: 1 - 2 Minuten

b) bei 20°C und verschiedenen Mengen

15 g Komponente A + 15 g Komponente B	}	
40 g Komponente A + 40 g Komponente B	}	
75 g Komponente A + 75 g Komponente B	}	3 - 4 Minuten
250 g Komponente A + 250 g Komponente B	}	

3. Härungsverlauf (Shore D-Härte) einer 2 mm Schicht bei 20°C

<u>15 min</u>	<u>30 min</u>	<u>60 min</u>	<u>2 Std.</u>	<u>3 Std.</u>	<u>4 Std.</u>	<u>5 Std.</u>	<u>24 Std.</u>
30	35	36	43	48	50	52	63

4. Lagerung: ca. 1 Jahr im gut verschlossenen Originalgebinde bei kühler und frostfreier Lagerung.

Sicherheitshinweise:

- Sowohl die reaktiven Einzelkomponenten als auch das gebrauchsfertige Gemisch kann bis zur Aushärtung ätzend, reizend oder sensibilisierend sein.
- Epoxidharze sind potentielle Allergene. Sie können Hautallergien hervorrufen.

Kennzeichnung

Harzkomponente: - reizend; (Xi), Umweltgefährlich (N)

- Reizt die Augen und die Haut; (R36/38)
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (R43)
- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben (R51/53)

Härterkomponente: - ätzend; (C)

- Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut (R20/21/22)
- Verursacht Verätzungen (R34)
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (R43)

- Direkter Hautkontakt muss unbedingt vermieden werden, weshalb die persönliche Schutzausrüstung ganz besonders wichtig ist.
- Beim Arbeiten mit Epoxidharzen sind Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen und Hautschutzmittel und Hautpflegemittel zu verwenden.

- Schutzhandschuhempfehlung (laut Labormessungen der Firma KCL nach EN 374)
 - Butoject (KCL, Art.No.897, 898)
 - Camatril (KCL, Art.No.730, 731, 732, 733)
 - Dermatril (KCL, Art.No.740, 741, 742)

- Augen- und Gesichtsschutz:
 - Schutzbrille (Gefahr von Spritzern)
 - Gesichtsschutzschild bei Arbeiten über Kopf, Spritzverarbeitung oder Rissverpressung

- Atemschutz:
 - Die Anwendung sollte in gut belüfteten Bereichen erfolgen.
 - Filtergeräte: Typ A2/P2

- Hautschutz: (Firma Stockhausen)
 - Schutz unbedeckter Körperteile (Gesicht, Halsbereich) ohne Hautkontakt mit Epoxidharz-Produkten: ARRETIL
 - Präventiver Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen: STOKO EMULSION
 - Nachsorgende Hautreinigung: SLIG SPEZIAL
 - Nachsorgende Hautpflege: STOKO VITAN
 - Keine aggressive Reinigungsmittel, Reibe- oder Lösemittel
 - Nach Verunreinigungen so schnell wie möglich mit sauberen Tuch oder Papierhandtuch entfernen und mit Wasser und Seife reinigen

- Arbeitsmedizinische Vorsorge
 - Vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Epoxidharzen und in regelmäßigen Abständen zu wiederholen

- Prinzipielle Einhaltung Allgemeiner Schutz- und Hygienemaßnahmen
 - Berührung mit den Augen und Haut vermeiden
 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen
 - Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe
 - Gründliche Hautreinigung sofort nach Handhabung des Produktes
 - Getränke und beschmutzte Kleidung sofort ausziehen
 - Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen
 - Reinigung der Arbeitsgeräte nach Benutzung unter Verwendung von Schutzhandschuhen bzw. Verwendung von Einweg-Arbeitsgeräten

- Erste Hilfe
 - Augenkontakt:
 - 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen
 - anschließend unbedingt Arzt aufsuchen
 - Hautkontakt:
 - getränkte Kleidung sofort ausziehen
 - betroffene Stellen mit viel Wasser und milder Seife waschen oder Duschen
 - bei großflächigen Hautkontakt, Hautrötungen, Reizungen oder Juckreiz Arzt aufsuchen
 - Einatmen:
 - Frischluftzufuhr und Arzt aufsuchen

- Bitte beachten Sie
 - die **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde** und dem **Sicherheitsdatenblatt**
 - den **Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen** (Herausgeber: BG Bauwirtschaft)
 - die **BGR 227: Tätigkeiten mit Epoxidharzen** (Herausgeber: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

Zur Beachtung:

Vorstehende Angaben wurden nach dem aktuellen Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.